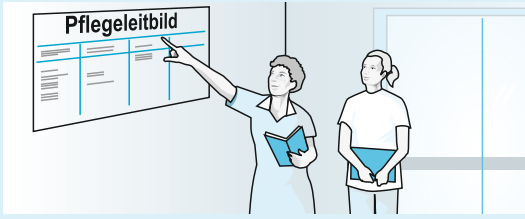





Tätigkeitsnachweis für die praktische Ausbildung zur Pflegehelferin/zum Pflegehelfer




Persönliche Angaben der Auszubildenden/des Auszubildenden	
<p>Name, Vorname: _____</p> <p>Anschrift: _____</p> <p>_____</p> <p>E-Mail/Telefonnummer: _____</p> <p>_____</p>	<div style="border: 1px solid #ccc; border-radius: 15px; width: 100%; height: 100%; background-color: #e0f0ff; display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> Mein Bild </div>
Ausbildungszeitraum von ... bis ...	
Angaben zur theoretischen Ausbildung	
Schule	
<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift der Schule/Telefonnummer 	
<ul style="list-style-type: none"> • Klassenlehrerin/Klassenlehrer 	
Angaben zur praktischen Ausbildung	
1. Ausbildungs- oder Praktikumsstelle	
<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift der Einrichtung/Telefonnummer 	
<ul style="list-style-type: none"> • Name der Praxisanleiterin/ des Praxisanleiters 	
2. Ausbildungs- oder Praktikumsstelle	
<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift der Einrichtung/Telefonnummer 	
<ul style="list-style-type: none"> • Name der Praxisanleiterin/ des Praxisanleiters 	
3. Ausbildungs- oder Praktikumsstelle	
<ul style="list-style-type: none"> • Name und Anschrift der Einrichtung/Telefonnummer 	
<ul style="list-style-type: none"> • Name der Praxisanleiterin/ des Praxisanleiters 	

Kennenlernen der Ausbildungs- oder Praktikumsstelle




	Stationäre Langzeitpflege- einrichtung Unterschrift Praxisanleiterin/ Praxisanleiter Datum	Stationäre Akutpflege- einrichtung Unterschrift Praxisanleiterin/ Praxisanleiter Datum	Ambulante Pflege- einrichtung Unterschrift Praxisanleiterin/ Praxisanleiter Datum
Organisation, Struktur und Konzeption der Pflegeeinrichtung hinsichtlich			
• Träger der Einrichtung			
• Pflegeleitbild			
• Krankenhaus-, Heim- oder Pflege- dienstleitung			
• Stations- oder Wohnbereichsleitung			
• Praxisanleitung			
• Anzahl der Mitarbeiter im Pflorgeteam			
• Anzahl der zu betreuenden Patienten, Bewohner, Pflegekunden			
• Kooperation mit anderen Berufsgruppen im therapeutischen Team			
•			
•			
•			
•			
Arbeitsabläufe			
• Dienstplan			
• Pausenzeiten			
• Verhalten im Krankheitsfall			
• Arbeitsabläufe im Früh-/Spätdienst			
• Tourenplanung (<i>ambulante Pflege- einrichtung</i>)			
•			
•			
•			






Grundpflege			
	Schule 	gesehen und assistiert 	mehrfach unter Anleitung geübt 
Betten			
• Bedienen eines Pflegebetts			
• Herrichten eines leeren Betts			
• Betten von der Seite			
– einschl. Wäschewechsel bei Bedarf			
• Betten von oben nach unten			
– einschl. Wäschewechsel bei Bedarf			
Körperpflege bei Pflegebedürftigen aller Altersstufen			
• Unterstützung oder Vollübernahme der Teil-/Ganzkörperwäsche am Waschbecken			
• Unterstützung oder Vollübernahme der Teil-/Ganzkörperwäsche im Bett			
• Besonderheiten bei der Intimpflege			
• Unterstützung beim Duschen			
• Unterstützung beim Vollbad			
• Basal stimulierende Körperwaschung			
– belebende Körperwaschung			
– beruhigende Körperwaschung			
–			
• Hautpflege			
– Beobachtung der Haut und Schleimhaut in Bezug auf Farbe, Spannung und Durchblutung			
• Haarwäsche			

	Schule 	gesehen und assistiert 	mehrfach unter Anleitung geübt 
Prophylaxen			
• Dekubitusprophylaxe			
– sorgfältige Hautpflege			
– Druckentlastung durch entsprechende Positionierung und Hilfsmittel			
– Mobilisation			
–			
–			
–			
• Pneumonieprophylaxe			
– Frischluftzufuhr			
– Atemgymnastik/Mobilisation			
– atemstimulierende Einreibung			
– atemerleichternde Positionierung			
–			
–			
• Thromboseprophylaxe			
– Mobilisation und entstauende Positionierung			
– Kompressionsverbände/-strümpfe			
– ausreichende Trinkmenge			
–			
–			
–			

Mitwirkung bei ärztlich veranlasster Diagnostik und Therapie

	Schule 	gesehen und assistiert 	mehrfach unter Anleitung geübt 
Begleitung von Pflegebedürftigen zu Arztkonsultationen und Untersuchungen			
• Begleitung und Hilfestellung bei Arztkonsultationen			
–			
–			
–			
• Begleitung und Hilfestellung bei Zahnarztkonsultationen			
–			
• Begleitung und Hilfestellung in der radiologischen Abteilung			
– Bildgebende Verfahren			
◦ Röntgen			
◦ Computertomografie			
◦ Magnettomografie			
◦			
◦			
• Begleitung und Hilfestellungen bei speziellen Untersuchungen wie			
– Hörtests			
◦ Audiometrie			
– Augenuntersuchung			
◦ Augenhintergrunduntersuchung			




Spezielle Pflegesituationen

	Schule	gesehen und assistiert	mehrfach unter Anleitung geübt
			

Pflege von Patienten/Bewohnern/Pflegekunden mit speziellen Krankheitsbildern




• Neurologische Erkrankungen			
– Demenzielle Erkrankungen			
◦ Demenz vom Alzheimer Typ			
◦ vaskuläre Demenz			
◦			
– Apoplexie			
◦ Grundzüge des Bobath-Konzepts			
– Morbus Parkinson			
– Multiple Sklerose			
– Epilepsie			
– Sucht			
– Depression			
–			
–			
–			
–			
• Erkrankungen des Herz-Kreislauf-systems			
– Herzinsuffizienz			
– Koronare Herzkrankheit (KHK)			
– Angina pectoris/Herzinfarkt			
–			

Hauswirtschaftliche Versorgung

	Schule 	gesehen und assistiert 	mehrfach unter Anleitung geübt 
--	---	---	--

Unterstützung im Haushalt

• im Haushalt unterstützen			
– bei Förderung und Erhalt der Selbstständigkeit			
◦			
◦			
– Einkaufen			
◦ Beschaffung von Lebens-, Reinigungs- sowie Körperpflegemitteln			
◦			
◦			
– Vorbereitung von Mahlzeiten unter Beachtung der hygienischen und diätetischen Regeln			
◦ Anrichten von Mahlzeiten			
◦ Aufwärmen			
◦ Kochen			
◦			
◦			
– Reinigen der Wohnung			
◦ Staubsaugen/wischen			
◦ Bad/Sanitärbereich reinigen			
◦ Küche (Geschirr spülen, Kühlschrank reinigen)			
◦ Fenster putzen			

Tagesgestaltung			
	Schule	gesehen und assistiert	mehrfach unter Anleitung geübt
			
Aktivierungsangebote			
• Biografiearbeit			
–			
–			
–			
• 10-Minuten-Aktivierung (Kurzaktivierung)			
–			
–			
–			
• Basale Stimulation®			
–			
–			
–			
• gesundheitsfördernde Angebote			
–			
–			
–			
• haushaltsorientierte Angebote			
–			
–			
–			

Praxisbeurteilung

Name der/des Auszubildenden: _____

Einrichtung: _____

Zeitraum: _____

	Benotung*					
	* Bewertung entspricht den Schulnoten siehe Seite 53					
	1	2	3	4	5	6
Selbstkompetenz						
• Interesse an der Ausbildung						
• Freundlichkeit, Aufgeschlossenheit						
• Einsatzbereitschaft/Zuverlässigkeit						
• Belastbarkeit/Ausdauer						
• Pünktlichkeit						
• persönliches Erscheinungsbild						
• verbales Ausdrucksvermögen/Umgangsformen						
•						
•						
Soziale Kompetenz						
• Einfühlungsvermögen/Empathiefähigkeit						
• Teamfähigkeit						
• Kommunikationsfähigkeit im Umgang mit Patienten/Bewohnern/ Pflegekunden und Mitarbeitern						
• Kritikfähigkeit/Selbstreflexion						
• Bedürfnisorientierter Umgang mit Bewohnern						
•						
•						
Fachkompetenz						
• Anwendung von theoretischem Wissen in der Pflegepraxis						
• Mithilfe bei der aktivierenden und fördernden Pflege unter Beachtung der hausinternen Standards						
• Einhaltung der Hygiene- und Unfallverhütungsvorschriften						
• Sorgfalt bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Pflegemaßnahmen						

	Benotung*					
	* Bewertung entspricht den Schulnoten siehe Seite 53					
	1	2	3	4	5	6
• Unterstützung im Haushalt						
• Mitgestaltung von Aktivierungsangeboten						
• Krankenbeobachtung und Informationsweitergabe						
•						
•						
Methodenkompetenz						
• gezieltes, geplantes und strukturiertes Arbeiten						
• sinnvolles Zeitmanagement/Arbeitstempo						
• gezielte Anleitung zur Selbstpflege						
•						
•						

Möglichkeit für Anmerkungen und Ergänzungen (Vergleich mit vorangegangenen Praxiseinsätzen; Entwicklungstendenz, Lernbedarf bzw. Zielstellungen für den nächsten Praxiseinsatz):

Gesamtnote:

Fehltage: entschuldigt: _____ unentschuldigt: _____

Die Beurteilung wurde am _____ mit der/dem Auszubildenden besprochen.

Unterschrift Auszubildende/-r

Unterschrift Praxisanleiter/-in

Stempel der Einrichtung

Informationsübergabe für die Praxisbetreuung

im Zeitraum vom _____ bis _____

Im Theorieblock vom _____ bis _____

wurden die nachfolgenden Unterrichtsinhalte erarbeitet:

Lernfeld/Unterrichtsfach	Unterrichtsinhalte

mögliche Inhalte der Praxisübung
(mit anschließender Bewertung durch den Praxisanleiter/-in):

-
-

Unterschrift Fachlehrer/-in:

Mitteilungen an die Schule (Wünsche, Probleme, Kritik)

Unterschrift Praxisanleiter/-in:

Bewertung der praktischen Leistungsüberprüfung (durch die Praxisanleiterin/den Praxisanleiter)

Name der/des Auszubildenden: _____

Datum: _____

Pflegeeinrichtung: _____

Schwerpunkt der praktischen Leistungsüberprüfung: _____

(Bitte entsprechende Note ankreuzen und jeweils in der letzten Spalte als Teilnote eintragen; abschließend durch Errechnen des arithmetischen Mittels die Gesamtnote bilden; Notenwertigkeit ist auf Seite 53 nachlesbar)	1	2	3	4	5	6	Note
Vorinformation über Patienten/Bewohner/Pflegekunden anhand der Dokumentationsunterlagen							
Vorbereitung der Pflegemaßnahme							
Durchführung der Pflegemaßnahme							
Nachbereitung der Pflegemaßnahme							
Arbeitsorganisation/Ökonomie							
Verbale und non-verbale Kommunikation mit dem Patienten/Bewohner/Pflegekunden							
Einhaltung der Hygienevorschriften							
Dokumentation bzw. Übergabe der zu dokumentierenden Informationen an die Pflegefachperson							
Theoretische Kenntnisse							
Einschätzung der erbrachten Leistung durch den Auszubildenden in Bezug auf die Planung und den Verlauf <i>ggf. Erkennen und Benennen von Fehlern</i>							
(Summe der Teilnoten ÷ 10=)	Gesamtnote:						

ggf. Erläuterung zur Leistungseinschätzung

Unterschrift Praxisanleiter/-in

Kenntnisnahme durch Auszubildenden

Praktische Leistungsüberprüfung (durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer)

Name der/des Auszubildenden: _____

Datum: _____

Pflegeeinrichtung: _____

Schwerpunkt der praktischen Leistungsüberprüfung: _____

(Bitte entsprechende Note ankreuzen und jeweils in der letzten Spalte als Teilnote eintragen; abschließend durch Errechnen des arithmetischen Mittels die Gesamtnote bilden; Notenwertigkeit ist auf Seite 53 nachlesbar)	1	2	3	4	5	6	Note	
Vorinformation über Patienten/Bewohner/Pflegekunden anhand der Dokumentationsunterlagen								
Vorbereitung der Pflegemaßnahme								
Durchführung der Pflegemaßnahme								
Nachbereitung der Pflegemaßnahme								
Arbeitsorganisation/Ökonomie								
Verbale und non-verbale Kommunikation mit dem Patienten/Bewohner/Pflegekunden								
Einhaltung der Hygienevorschriften								
Dokumentation bzw. Übergabe der zu dokumentierenden Informationen an die Pflegefachperson								
Theoretische Kenntnisse								
Einschätzung der erbrachten Leistung durch den Auszubildenden in Bezug auf die Planung und den Verlauf <i>ggf. Erkennen und Benennen von Fehlern</i>								
(Summe der Teilnoten ÷ 10=)							Gesamtnote:	

ggf. Erläuterung zur Leistungseinschätzung

Unterschrift Praxisanleiter/-in *(wenn bei der Leistungsüberprüfung anwesend)*

Unterschrift Fachlehrer/-in

Kenntnisnahme durch Auszubildenden

Praxisauftrag Fachrichtung Pflegehilfe (ambulante Pflege)

Lernfeld: _____

Name, Vorname: _____

Klasse: _____

Pflegeeinrichtung: _____

Abgabetermin: _____

Aufgabe:

Oft bieten ambulante Pflegedienste, die auch die pflegerischen Leistungen übernehmen, haushaltsnahe Dienstleistungen an.

Recherchieren Sie beim Einsatz im ambulanten Pflegedienst an drei konkreten Beispielen, welche haushaltsnahen Dienstleistungen den Unterstützungsbedarf der zu pflegenden Menschen in der ambulanten Versorgung wesentlich verbessert hat.

Nutzen Sie für Ihren Bericht folgende Gliederung:

1. Überblick über Möglichkeiten haushaltsnaher Dienstleistungen
2. Beschreibung der drei Haushalte, in denen haushaltsnahe Dienstleistungen durchgeführt werden (inklusive kurze Vorstellung der/des Pflegebedürftigen mit Beschreibung der Art der Einschränkung/Probleme, wodurch die Übernahme von Haushaltsaufgaben notwendig wurde) und Benennung der jeweils notwendigen haushaltsnahen Dienstleistungen

Der Praxisauftrag ist am PC zu erstellen (Schriftart bzw. -größe ARIAL 12)

Denken Sie an die Vorlage der Arbeit bei Ihrer Praxisanleiterin/Ihrem Praxisanleiter.

Fehlende Unterschrift bzw. Stempel der Einrichtung ziehen Punktabzug in der Bewertung nach sich.

Unterschrift Fachlehrer/-in

Unterschrift Praxisanleiter/-in

Stempel der Einrichtung

Abschlussbericht Fachrichtung Pflegehilfe

Name, Vorname: _____

Klasse: _____

Pflegeeinrichtung: _____

Abgabetermin: _____

Aufgabe:

Beschreiben Sie Ihre Aufgaben bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Körperpflege, des Bettens und der notwendigen Prophylaxen bei einer/m Patienten/in, einer/m Bewohner/in bzw. einer/m Pflegekunden/in Ihrer Wahl.

Erläutern Sie, wie Sie bei Ihren täglichen Tätigkeiten darauf achten, dass Ihr passiver Bewegungsapparat (insbesondere die Wirbelsäule) keinen Schaden nimmt.

Begründen Sie diese Verhaltensweisen.

Copyright Verlag Handwerk und Technik, Hamburg

Der Praxisauftrag ist am PC zu erstellen (Schriftart bzw. -größe ARIAL 12)

Denken Sie an die Vorlage der Arbeit bei Ihrer Praxisanleiterin/Ihrem Praxisanleiter.

Fehlende Unterschrift bzw. Stempel der Einrichtung ziehen Punktabzug in der Bewertung nach sich.

Unterschrift Fachlehrer/-in

Unterschrift Praxisanleiter/-in

Stempel der Einrichtung